

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 15. Februar 2017

133. Waffenplatz Zürich-Reppischthal, Kaserne, Birmensdorf (Sanierung Nasszellen, Gebäude J und K; gebundene Ausgabe)

Die Kasernenanlage auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischthal wurde 1987 in Betrieb genommen. Eine Sanierung der Nasszellen in den Gebäuden J und K ist bis heute nicht erfolgt. Insbesondere die Armaturen, Wände, Böden und Zusatzinstallationen sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt.

Im Hinblick auf die Stationierung des Kommandos der Infanterie-Durchdienerschulen 14 auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischthal ab Herbst 2017 und die sich damit abzeichnende noch intensivere Nutzung der Kasernenanlage als Folge einer durchgehenden Belegung der Truppenunterkünfte ist die Sanierung bis Herbst 2017 vorzunehmen.

In Absprache mit dem Hochbauamt ist vorgesehen, die Nasszellen wie folgt zu sanieren:

- Erneuerung des Leitungsnetzes;
- Ersatz der Apparate und Armaturen;
- Ersatz der Deckenverkleidungen;
- Ersatz der keramischen Wand- und Bodenbeläge.

Die Sanierungsarbeiten erfolgen unter der Leitung des Hochbauamtes, das für die Projektplanung durch das Architekturbüro Lucius Keller, Zürich, unterstützt wird. Das Hochbauamt sieht vor, die Firma MK Bauleitungen, Michael Klinger, Maur, mit der Ausschreibung und der Umsetzung der Sanierungsmassnahmen 2017 zu beauftragen. Für die Sanierung der Nasszellen Gebäude J und K ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Tabelle 1: Sanierungskosten

	in Franken
Projektierungskosten (einschliesslich Sicherstellung Baumassnahmen)	80 000
Sanierungskosten (gemäss Kostenvoranschlag vom 1. Dezember 2016)	2 620 000
davon Vorbereitungsarbeiten	2 000
davon Bauarbeiten	2 358 000
davon Nebenarbeiten	20 000
davon Unvorhergesehenes / Reserve	240 000
Total (einschliesslich MWSt)	2 700 000

Unterhaltpflichtig ist der Kanton als Eigentümer der Kasernenanlage (Art. 17.1 Waffenplatz-Finanzvertrag vom 10. Februar 1983). Für das Vorhaben ist gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. b CRG eine gebundene Ausgabe von Fr. 2'700'000 zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz zu bewilligen. Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz, Sachkontogruppe 5041, Erneuerungsunterhalt Hochbau. Der Betrag ist im Budget 2017 eingestellt.

Neben den Kapitalfolgekosten von jährlich Fr. 101'100, die sich aus rund Fr. 80'700 Abschreibungen und rund Fr. 20'400 für Zinsen zusammensetzen, fallen keine weiteren Folgekosten an.

Tabelle 2: Sanierungs- und Kapitalfolgekosten

Investitionskategorie (Bauteilgruppe)	Kostenanteil		Nutzungsdauer Jahre	Kapitalfolgekosten/Jahr (Fr.)		
	Fr.	%		Kalk. Zinsen	Abschreibungen	Total
Hochbauten, Rohbau 1	450'442	16,7	80	3'400	5'700	9'100
Hochbauten, Rohbau 2	6'624	0,2	40	100	200	300
Hochbauten, Ausbau	959'176	35,5	30	7'200	32'000	39'200
Hochbauten, Installationen	1'283'758	47,6	30	9'700	42'800	52'500
Ausstattung, Mobilien	0	0,0	10	0	0	0
Total	2'700'000	100,0		20'400	80'700	101'100

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion und der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Sanierung der Nasszellen Gebäude J und K der Kasernenanlage auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischthal, Birmensdorf, wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 2'700'000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz, bewilligt.

II. Die Baudirektion (Hochbauamt) wird mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt.

III. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Schweizerischen Baupreisindexes gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:
Bewilligte Ausgabe \times Zielindex \div Startindex (Stand: 1. Oktober 2016)

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Sicherheitsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:



Husi